

Respekt! Erfahrung als Ressource

Die AGJF Sachsen e. V. ist im Rahmen des ESF-Programmes zur Personalentwicklung in der Sozialwirtschaft „rückenwind“ Träger des neuartigen, dreijährigen Projektes.

Das Projekt wird im Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2013 gefördert durch:

rückenwind
Für die Beschäftigten
in der Sozialwirtschaft



EUROPÄISCHE UNION

Kontakt:
AGJF Sachsen e.V.
Projekt Respekt
Neefestraße 82
09119 Chemnitz
Tel.: 03 71 / 5 33 64 12
respekt@agjf-sachsen.de

KARIN LINDNER,
Projektmitarbeiterin der
AGJF Sachsen e.V.

Das Projekt „Respekt! Erfahrung als Ressource“ reagiert auf die aktuellen Erfordernisse unter dem Einfluss des Demografischen Wandels im Bereich der Sozialen Arbeit. Die demografische Entwicklung bedeutet auch für die Sozialwirtschaft, dass es Umschichtungen in den Altersstrukturen der Arbeitskräfte geben wird. Bereits 2010 war jede vierte Arbeitskraft mindestens 50 Jahre alt – 2020 wird dies sogar für jede dritte Arbeitskraft zutreffen. Das beinhaltet für alle Fach- und Führungskräfte eine hohe physische und psychische Beanspruchung.

Die damit einhergehende „Überalterung“ und der spürbare Fachkräftemangel haben Auswirkungen auf Organisationen auch in der Sozialwirtschaft.

Bei älteren Kolleg(inn)en steigt das Krankheitsrisiko. Weiterhin besteht ein Dequalifizierungsrisiko, weil bisherige spezifische Qualifikationen durch moderne fachliche Anforderungen veralten. Beide Risiken können in der Spätphase des Erwerbslebens ihren Höhepunkt erreichen.

Als weitere Schwierigkeit ist das Demotivationsrisiko durch eine im Erwerbsleben verlorene Anerkennung und erfahrene Entmutigung zu beschreiben.

Die wenigsten sozialen Organisationen haben sich bisher mit der Thematik und den damit verbundenen Anforderungen an die Träger, Führungskräfte und Mitarbeiter(innen) intensiv beschäftigt oder eigene Konzepte der Personal- und Organisationsentwicklung dahin gehend überprüft und modifiziert.

Das Projekt „Respekt! – Erfahrung als Ressource“ greift dieses Themenfeld auf und unterstützt interessierte Organisationen bei der Entwicklung neuartiger passgenauer Lösungen oder Strategien.

Als ein neues Angebot für unsere Mitgliedsorganisationen und interessierte Einrichtungen

und Träger der Sozialwirtschaft möchten wir dieses Projekt mit Fach- und Führungskräften der Sozialen Arbeit im Freistaat Sachsen durchführen.

Dabei begleiten wir die Einrichtungen und Träger vor Ort mit einem ressourcenorientierten und würdigenden Arbeitsansatz, durch Coaching und berufsbegleitende Qualifizierung für Mitarbeiter(innen) in der Spätphase ihrer Berufstätigkeit und bereiten sie auf diese Spätphase vor.

Im Projekt entwickeln einerseits ältere Arbeitnehmer(innen) eine individuelle Perspektive zur Gestaltung der Spätphase ihres Erwerbslebens. Dabei erhalten sie u. a. die Möglichkeit, sich mit Themen wie Lebensplanung, Psychohygiene und Motivation selbstreflexiv auseinanderzusetzen.

Andererseits entwickeln Führungskräfte mit Personalverantwortung ein passgenaues Konzept zu altersgerechter Personalentwicklung und erhalten dazu spezifische Fortbildungen und Coaching.

Im Projekt wird eine Servicestelle eingerichtet, die Informationen, Entwicklungstrends und den Stand der Fachdiskussion zum Thema bündelt, Projekte und Ergebnisse veröffentlicht und Interessierten während des Projektzeitraumes und darüber hinaus zur Verfügung stellt. Im Rahmen von Fachtagungen und Veröffentlichungen erhalten auch Dritte Zugang zu Projektergebnissen.

Die Erprobung des Vorhabens erfolgt an mehreren ausgewählten Standorten in Sachsen.

Organisationen und Einrichtungen der Sozialwirtschaft, die an dem Thema und an einer Zusammenarbeit interessiert sind, können mit dem Projektteam in Kontakt treten und ihr Interesse an einer Mitwirkung als Modellstandort, am Thema sowie an Fortbildungen und Ergebnissen bekunden.